



## **Strukturierter Qualitätsbericht**

**für das Berichtsjahr 2004**

**für das Marienkrankenhaus in Kassel**

**Version 0.8**

**29. Juli 2005**



---

---

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	5
<b>Basisteil</b>	<b>7</b>
A    Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	7
A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	7
A-1.3 Name des Krankenhausträgers	7
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	7
A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	7
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:	7
A- 1.7 A Fachabteilungen	8
A-1.7 B Top 30 DRG	10
A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote	12
A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	12
A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?	12
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	13
A-2.1.1 Apparative Ausstattung	13
A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten	13
B-1    Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	15
B-1.1 Name der Fachabteilung:	15
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	15
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	15
B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	16
B-1.5 Top-10 DRG	17
B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	19
B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	22
B-2    Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	25

---

B-2.1	Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V	25
B-2.2	Top-5 der ambulanten Operationen	25
B-2.3	Sonstige ambulante Leistungen	25
B-2.4	Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst	26
B-2.5	Personalqualifikation im Pflegedienst	27
C	Qualitätssicherung	28
C-1	Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	28
C-2	Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V	29
C-3	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	29
C-4	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management - Programmen (DMP)	29
C-5.1	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	29
C-5.2	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	34
	<b>Systemteil</b>	<b>35</b>
D	Qualitätspolitik	35
E	Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	35
E-1	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus	35
E-2	Qualitätsbewertung	35
E-3	Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V	36
F	Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	41
G	Weitergehende Informationen	59

---

## **Basisteil**

### **A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

#### **A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses**

Straße: Marburger Strasse 85  
PLZ und Ort: 34026 Kassel  
Postfach: 102629  
E-Mail-Adresse: Marienkrankenhaus-Kassel@t-online.de  
Internetadresse: Marienkrankenhaus-Kassel.de

#### **A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses**

Institutionskennzeichen: 260620066

#### **A-1.3 Name des Krankenhausträgers**

Krankenhausträger: St. Vinzenz Krankenhaus gGmbH, Fulda

#### **A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?**

Akad. Lehrkrankenhaus: ( Ja )

#### **A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V**

(Stichtag 31.12.2004)

Anzahl Betten. 202

#### **A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:**

Stationäre Patienten: 7.464

Ambulante Patienten: 1067

**A- 1.7 A Fachabteilungen**

<b>FA-Kode § 301 SGB V</b>	<b>Name der Fachabteilung</b>	<b>Zahl der Betten</b>	<b>Zahl der stationären Fälle</b>	<b>HA (Hauptabteilung) oder BA (Belegabteilung)</b>	<b>Poliklinik/ Ambulanz ja/nein</b>
0100	Innere Medizin	101	4.163	HA	nein
0200	Geriatric				
0300	Kardiologie				
0400	Nephrologie				
0500	Hämatologie und inter- nistische Onkologie				
0600	Endokrinologie				
0700	Gastroenterologie				
0800	Pneumologie				
0900	Rheumatologie				
1000	Pädiatrie				
1100	Kinderkardiologie				
1200	Neonatologie				
1300	Kinderchirurgie				
1400	Lungen- und Bronchialheilkunde				
1500	Allgemeine Chirurgie	60	2.152	HA	nein
1600	Unfallchirurgie				
1700	Neurochirurgie				
1800	Gefäßchirurgie				
1900	Plastische Chirurgie				
2000	Thoraxchirurgie				
2100	Herzchirurgie				

2200	Urologie				
2300	Orthopädie				
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe				
2425	Frauenheilkunde	4	2	BA	nein
2500	Geburtshilfe				
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	24	692	BA	nein
2700	Augenheilkunde				
2800	Neurologie				
2900	Allgemeine Psychiatrie				
3000	Kinder- und Jugendpsychiatrie				
3100	Psychosomatik/Psycho- therapie				
3200	Nuklearmedizin				
3300	Strahlenheilkunde				
3400	Dermatologie				
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	13	433	BA	nein
3600	Intensivmedizin				
	Anaesthesie	0		HA	nein

### **A-1.7 B Mindestens Top 30 DRG**

(nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klargrif, deutsch)	Fallzahl
1	E63	Schlafapnoesyndrom	911
2	G48	Dickdarmspiegelungen	330
3	D11	Entfernung der Mandeln und Polypen	288
4	D14	Eingriffe bei Krankheiten und Störungen an Ohr, Mund, Nase und Hals, ein Belegungstag	283
5	H08	Prozeduren am hepatobiliärem System und dem Pankreas	209
6	E64	Lungenoedem und respiratorische Insuffizienz	204
7	G11	Eingriffe am Anus	198
8	G67	Speiseröhrenentzündungen	186
9	G09	Eingriffe bei Leisten und Schenkelhernien	183
10	D66	Andere Krankheiten an Ohr, Mund, und Hals	176
11	G03	Eingriffe an Magen, Ösophagus und Duodenum	159
12	D10	Verschiedene Eingriffe an der Nase	135
13	F73	Synkope und Kollaps	131
14	G50	Magenspiegelungen ohne zusätzliche schwere Erkrankungen	129
15	D08	Eingriffe an Mundhöhle und Mund	119
16	E65	Chronisch obstruktive Atemwegserkrankung	116
17	F62	Herzinsuffizienz	115
18	G02	Grosse Eingriffe an Dünn- und Dickdarm	114
19	G49	Dickdarm und Magenspiegelungen, ein Belegungstag	110
20	G47	Magenspiegelungen mit zusätzlichen schweren Erkrankungen	109
21	D06	Eingriffe an Nasennebenhöhlen, Mastoid und dem Mittelohr	107
22	F67	Bluthochdruck	97

---

23	K62	Stoffwechselerkrankungen	87
24	V60	Alkoholintoxikation	84
25	B80	Andere Kopfverletzungen	82
26	G07	Entfernung des Blinddarms (Appendektomien)	82
27	G08	Eingriffe bei Bauchwandhernien	76
28	B70	Schlaganfälle	74
29	F71	Herzrhythmusstörungen	72
30	G04	Lösung von Verwachsungen im Bauchraum	71
31	E69	Bronchitis und Asthma bronchiale	69

### **A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote**

Schlafmedizin, Beatmungsmedizin

Babyklappe zur Rettung neugeborenen Lebens

OP-Roboter für mikroinvasive Chirurgie

Gastrointestinales Funktionslabor

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? ( Nein )

### **A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Darmspiegelungen, Leistenhernienoperationen. Eingriffe bei Hämorrhoidalleiden und weitere kleinere chirurgische Eingriffe.

### **A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?**

Chirurgie

## A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

### A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Leistungsbereich	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	JA	NEIN	JA	NEIN
	Computertomographie	x		
Magnetresonanztomographie (MRT)		x	x	
Herzkatheterlabor		x	x	
Szintigraphie		x	x	
Positronenemissionstomographie (PET)		x		x
Elektroenzephalogramm (EEG)		x	x	
Angiographie	x			
Schlaflabor	x			

### A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Leistungsbereich	Vorhanden	
	JA	NEIN
Physiotherapie	x	
Dialyse	x	
Logopädie		x
Ergotherapie	x	
Schmerztherapie	x	
Eigenblutspende	x	
Gruppenpsychotherapie		x
Einzelpsychotherapie		x
Psychoedukation		x

Thrombolyse	x	
Bestrahlung		x

## **B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **B-1.1 Name der Fachabteilung:**

Innere Medizin, Chirurgie, Hals- Nasen-Ohrenheikunde, Mund- Kiefer-Gesichtschirurgie, Gynäkologie.

### **B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:**

Innere Medizin:

Untersuchung und Behandlung von Erkrankungen des Verdauungstraktes, des Herz-Kreislauf- und Bronchialsystems, u. a. durch Ultraschall, Spiegelungen, Gewebeentnahmen, Computertomografie. Kipptischuntersuchungen, Einbau- und Nachsorge von Herzschrittmachern. Einleitung und Nachsorge von häuslicher Maskenbeatmung bei Atemversagen. Untersuchung und Behandlung von Atemstörungen im Schlaf und anderen Schlafstörungen. Übergewichtsprogramm. Untersuchung und Behandlung von Gefäßerkrankungen.

Chirurgie:

Operationen durch Bauchspiegelungen, insbesondere Gallenchirurgie, Verschluss von Leisten-, Bauchwand- und Zwerchfellbrüchen, Refluxchirurgie, Magenbandoperationen. Operationen am gesamten Magen-Darm-Trakt, besonders bei Tumoren. Eingriffe am Enddarm, Schilddrüsenchirurgie. BG-Verfahren

Hals-Nasen-Ohrenabteilung:

Entfernung von Polypen und Mandeln, Operationen der Nasenscheidewand und Nasennebenhöhlen und Korrektur absteher Ohren.

Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie:

Operationen zurückgebliebener oder verlagertter Zähne, Operationen am Kiefer bei Verletzungen und Fehlstellungen, Operationen am Gesichtsschädel und an den Kieferhöhlen

Gynäkologie:

Operationen an der Gebärmutter und den Eileitern und Eierstöcken

### **B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

Darmspiegelungen, nicht invasive Beatmung, Schlafmedizin

Funktionsdiagnostik und Therapie bei Patienten mit Gastrooesophagealer Refluxerkrankung (Sodbrennen)

Magenbandimplantation bei Patienten mit Übergewicht

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

Diabetikerberatung

Schulungsprogramme und Therapien für Übergewichtige Patienten.

Zertifizierte Fortbildungen für Ärzte zur Anerkennung der ambulanten  
Schlafscreeninguntersuchung.

**B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG**

Innere Medizin:

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	E63	Schlafapnoesyndrom	911
2	G48	Koloskopie	264
3	E64	Lungenödem und respiratorische Insuffizienz	204
4	D66	Andere Krankheiten an Ohr, Nase, Mund und Hals	139
5	F73	Synkope und Kollaps	130
6	E65	Chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung	116
7	F62	Herzinsuffizienz und Schock	115
8	G50	Gastroskopien bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	103
9	F67	Hypertonie	95
10	G47	Gastroskopie bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	94

Chirurgie:

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	H08	Laparoskopische Gallenblasenentfernung	209
2	G11	Eingriffe am Anus	194
3	G09	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien	183
4	G03	Eingriffe an Magen, Speiseröhre und Dünndarm	158
5	G02	Große Eingriffe an Dünn- und Dickdarm	108
6	G67	Speiseröhrenentzündungen und Magen-Darmentzündungen	93
7	G07	Blinddarmentfernungen bei Peritonitis (Appendektomien)	82
8	B80	Kopfverletzungen	78

9	G08	Eingriffe bei Bauchwand -, Nabel - und anderen Hernien	74
10	G49	Dickdarmspiegelung und Magenspiegelung	72

HNO:

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

<b>Rang</b>	<b>DRG 3-stellig</b>	<b>Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)</b>	<b>Fallzahl</b>
1	D11	Mandelentfernung (Tonsillektomie)	289
2	D10	Eingriffe an der Nase	135
3	D06	Komplexe Eingriffe an Nasennebenhöhlen, Mastoid, Mittelohr	106
4	D14	Eingriffe des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses	43
5	D66	Andere Krankheiten an Ohr, Nase, Mund und Hals	36
6	D09	Verschiedene Eingriffe an Ohr, Nase, Mund und Hals	12
7	D63	Mittelohrentzündungen und Infektionen der oberen Atemwege	11
8	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund und Hals, ein Belegungstag	10
9	E02	Andere OR-Prozeduren an den Atmungsorganen	10
10	D12	Andere Eingriffe an Ohr, Nase, Mund und Hals	7

Kieferchirurgie:

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

<b>Rang</b>	<b>DRG 3-stellig</b>	<b>Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)</b>	<b>Fallzahl</b>
1	D14	Eingriffe an Ohr, Nase, Mund und Hals, 1 Belegungstag	240
2	D08	Eingriffe an Mundhöhle und Mund	117
3	D02	Große Eingriffe an Kopf und Hals	26
4	B06	Eingriffe bei Lähmung, Muskeldystrophie oder Neuropathie	17
5	901	Sonstige ausgedehnte OP-Prozedur	7
6	D40	Zahnextraktion und -wiederherstellung	7

7	B07	Eingriffe an peripheren Nerven und Hirnnerven	4
8	D04	Operationen am Kiefer	4
9	D67	Erkrankungen von Zähnen und der Mundhöhle	3
10	B79	Schädelfrakturen	1

Gynäkologie:

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	N08	Endoskopische Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen	1
2	N10	Diagnostische Kürettage, Hysteroskopie, Sterilisation, Pertubation	1
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

### **B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

Innere Medizin:

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	G47	Schlafapnoe	1.366
2	J96	Chronische respiratorische Insuffizienz	239

3	R06	Mundatmung	192
4	R55	Synkope und Kollaps	133
5	I10	Bluthochdruck	100
6	F10.3	Psychische und Verhaltensstörungen	109
7	E86	Volumenmangel	70
8	A09	Diarrhoe und Gastroenteritis	67
9	J20	Akute Bronchitis	58
10	K63	Polyp des Dickdarms	47

Chirurgie:

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	K40	Leistenhernien	226
2	K21	Gastrooesophageale Refluxkrankheit (Sodbrennen)	209
3	K80	Gallenblasensteine	185
4	I84	Hämorrhoidalleiden	111
5	S06	Gehirnerschütterungen	86
6	K44	Zwerchfellbrüche (Hernia diaphragmatica)	84
7	K66	Verwachsungen im Bauchraum	69
8	K43	Bauchwandbrüche (Hernien)	62
9	K35	Akute Blinddarmentzündung (Appendizitis)	62
10	K36	Blinddarmentzündung	39

HNO:

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	J35	Mandelentzündung	299
2	J34	Nasenseptumerkrankungen	224

3	J32	Chronische Nasennebenhöhlenentzündung	31
4	H91	Hörsturz	23
5	R04	Blutung aus dem Rachen	16
6	H93	Tinnitus	15
7	G47	Schlafapnoe	10
8	J38	Polyp der Stimmlippen u. des Kehlkopfes	9
9	J11	Grippe	7
10	H61	Krankheiten des äusseren Ohres	5

## Kieferchirurgie:

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	K07	Anomalien an Kiefer, der Schädelbasis oder den Zähnen	149
2	K02	Zahnkaries	61
3	K01	Abnorme Stellung von Zähnen	48
4	K08	Krankheiten der Zähne	26
5	J32	Chronische Kieferhöhlenentzündung	25
6	K04	Zysten, radikulär	20
7	G50	Krankheiten des Nervus Trigemini	17
8	K12	Entzündungen des Mundraumes	12
9	K05	Parodontose	11
10	K10	Sonstige Krankheiten des Kiefers	9

**B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Innere Medizin:

<b>Rang</b>	<b>OPS (4-stellig)</b>	<b>Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)</b>	<b>Fallzahl</b>
1	1-790	Untersuchung des Schlafes (Polysomnographie)	1003
2	1-632	Magen - Spiegelung	486
3	8-930	Monitoring von Herz-Kreislauf und Atmung	427
4	1-650	Darmspiegelung	262
5	3-200	Computertomographie des Schädels	252
6	8-716	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung	178
7	8-717	Einstellung einer schlafbezogenen Atemstörung	145
8	1-620	Spiegelung der Trachea und der Bronchien	63
9	1-791	Untersuchung des Schlafes (Polygraphie)	59
10	8-900	Allgemeinanästhesie	58

Chirurgie:

<b>Rang</b>	<b>OPS (4-stellig)</b>	<b>Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)</b>	<b>Fallzahl</b>
1	5-511	Gallenblasenentfernung	220
2	5-530	Verschluss einer Leistenhernie	184
3	5-45+5-469	Operationen an Dünn - und Dickdarm	138
4	5-490-2	Operationen am Anus	130
5	5-448	Rekonstruktionen am Magen	100
6	5-493	Operation von Hämorrhoiden	90
7	5-470	Blinddarmentfernung (Appendektomie)	89
8	5-062	Schilddrüsenresektionen	71
9	5-48	Operationen am Rektum	40

10	5-793	Operative Versorgung von Schenkelhals- und Oberschenkelfrakturen	22
----	-------	--	----

HNO:

Rang	OPS (4-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	5-281	Mandelentfernung (ohne Adenotomie)	203
2	5-214	Nasenseptumoperationen	153
3	5-282	Mandelentfernung (mit Adenotomie)	82
4	8-506	Tamponadenwechsel bei Blutungen	58
5	5-221	Operationen an der Kieferhöhle	27
6	5-289	Operationen an Gaumen und Rachenmandeln	17
7	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel	17
8	5-300	Ausschneiden von erkrankten Gewebe des Rachens	9
9	3-200	Computertomographie des Schädels	7
10	5-293	Rachenplastik	7

Kieferchirurgie:

Rang	OPS (4-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	5-231	Operative Zahnentfernung	269
2	5-243	Ausschneidung von Krankhaften Veränderungen des Kiefers	34
3	5-221	Operationen an der Kieferhöhle	29
4	5-770	Ausschneidungen am Gesichtsschädelknochen	22
5	5-244	Alveolarkammplastik	17
6	5-057	Dekompression eines Nerven	13
7	5-245	Zahnfreilegung	10
8	8-390	Lagerungsbehandlung	5
9	5-225	Plastische Rekonstruktion der Nasennebenhöhlen	5

10	5-237	Wurzelspitzenresektion	3
----	-------	------------------------	---

## B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V

Gesamtzahl im Berichtsjahr: 239

### B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung\* im Berichtsjahr

	EBM- Nummer	Fälle abs.	in umgangssprachlicher Klarschrift
1	764-7	159	Darmspiegelungen
2	2620	49	Leistenbruchverschluss durch Bauchspiegelung
3	2730	7	Ausschneiden eines Sinus pilonidalis
4	2741	6	Operation einer Analfissur
5	2621	2	Verschluss eines Nabelbruches
6	1741	2	Plastische Operation an der Vorhaut

### B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen

(Fallzahl für das Berichtsjahr)

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V) 0 (Fälle)

Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V) 0 (Fälle)

Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V) 0 (Fälle)

**B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst**

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100	Innere Medizin	13	11	2
0200	Geriatric			
0300	Kardiologie	1		1
0400	Nephrologie			
0500	Hämatologie und internistische Onkologie			
0600	Endokrinologie			
0700	Gastroenterologie	1		1
0800	Pneumologie	1		1
0900	Rheumatologie			
1000	Pädiatrie			
1100	Kinderkardiologie			
1200	Neonatalogie			
1300	Kinderchirurgie			
1400	Lungen- und Bronchialheilkunde			
1500	Allgemeine Chirurgie	10	7	3
1600	Unfallchirurgie	1		1
1700	Neurochirurgie			
1800	Gefäßchirurgie			
1900	Plastische Chirurgie			
2000	Thoraxchirurgie			
2100	Herzchirurgie			
2200	Urologie			
2300	Orthopädie			
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe			
2425	Frauenheilkunde; <u>Belegärzte</u>	2		
2500	Geburtshilfe			
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde; <u>Belegärzte</u>	4		
2700	Augenheilkunde			
2800	Neurologie			
2900	Allgemeine Psychiatrie			
3000	Kinder- und Jugendpsychiatrie			
3100	Psychosomatik/Psycho- therapie			
3200	Nuklearmedizin			
3300	Strahlenheilkunde			
3400	Dermatologie			
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie; <u>Belegärzte</u>	3		
3600	Intensivmedizin			
3700	Sonstige Fachabteilung	4		3

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 3

**B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst**

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil		
			Krankenschwestern-/pfleger examiniert (3 Jahre)	mit entspr. Fach- weiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Krankenpflege- helfer/-in (1 Jahr)
0100	Innere Medizin	53	50		3
0200	Geriatric				
0300	Kardiologie				
0400	Nephrologie				
0500	Hämatologie und inter- nistische Onkologie				
0600	Endokrinologie				
0700	Gastroenterologie				
0800	Pneumologie				
0900	Rheumatologie				
1000	Pädiatrie				
1100	Kinderkardiologie				
1200	Neonatologie				
1300	Kinderchirurgie				
1400	Lungen- und Bronchialheilkunde				
1500	Allgemeine Chirurgie	38	37		1
1600	Unfallchirurgie	8	8		
1700	Neurochirurgie				
1800	Gefäßchirurgie				
1900	Plastische Chirurgie				
2000	Thoraxchirurgie				
2100	Herzchirurgie				
2200	Urologie				
2300	Orthopädie				
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe				
2425	Frauenheilkunde				
2500	Geburtshilfe				
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde				
2700	Augenheilkunde				
2800	Neurologie				
2900	Allgemeine Psychiatrie				
3000	Kinder- und Jugendpsychiatrie				
3100	Psychosomatik/Psycho- therapie				
3200	Nuklearmedizin				
3300	Strahlenheilkunde				
3400	Dermatologie				
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie				
3600	Intensivmedizin	22	22	8	
3700	Sonstige Fachabteilung	28	26	13	2
	<b>Gesamt</b>	<b>149</b>	<b>143</b>	<b>21</b>	<b>6</b>

## C Qualitätssicherung

### C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet.

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		JA	NEIN	JA	NEIN	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie		x				
2	Cholezystektomie	x		x			
3	Gynäkologische Operationen	x		x			
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation	x		x	x		
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	x		x			
6	Herzschrittmacher-Revision	x		x			
7	Herztransplantation		x		x		
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	x		x			
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	x		x			
10	Karotis-Rekonstruktion		x		x		
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)		x		x		
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel		x		x		
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie		x		x		
14	Koronarangiografie/ Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)		x		x		
15	Koronarchirurgie		x		x		
16	Mammchirurgie		x		x		
17	Perinatalmedizin		x		x		

18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	x		x			
19	Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose	x		x			

### **C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V**

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

### **C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart:

### **C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management - Programmen (DMP)**

Im Berichtsjahr 2004 nahm das Krankenhaus an keinen DMP-Qualitätssicherungsmaßnahmen teil.

### **C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) pro KH/ pro Arzt	Leistung wird vom Krankenhaus erbracht Ja/Nein	Erbrachte Menge		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH	pro Arzt	
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Lebertransplantation		10				
	5-503.0		Nein			
	5-503.1		Nein			

	5-503.2		Nein		
	5-503.3		Nein		
	5-503.x		Nein		
	5-503.y		Nein		
	5-504.0		Nein		
	5-504.1		Nein		
	5-504.2		Nein		
	5-504.x		Nein		
	5-504.y		Nein		
	5.502.0		Nein		
	5-502.1		Nein		
	5-502.2		Nein		
	5-502.3		Nein		
	5-502.5		Nein		
	5-502.x		Nein		
	5-502.y		Nein		
<b>Nierentransplantation</b>		<b>20</b>			
	5-555.0		Nein		
	5-555.1		Nein		
	5-555.2		Nein		
	5-555.3		Nein		
	5-555.4		Nein		
	5-555.5		Nein		
	5-555.x		Nein		
	5-555.y		Nein		

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr)	Leistung wird vom Krankenhaus erbracht	Erbrachte Menge	Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichts-
----------	---------------------------------	-------------------------	--	-----------------	--

		pro KH/ pro Arzt	Ja/Nein	pro KH	pro Arzt	jahr
1a	1b	2	3	4a	4b	5
<b>Komplexe Eingriff am</b>		<b>5/5</b>				
<b>Organsystem</b>	5-420.00		Nein			
<b>Ösophagus</b>	5-420.01		Nein			
	5-420.10		Nein			
	5-420.11		Nein			
	5-423.0		Nein			
	5-423.1		Nein			
	5-423.2		Nein			
	5-432.3		Nein			
	5-423.x		Nein			
	5-423.y		Nein			
	5-424.0		Nein			
	5-424.1		Nein			
	5-424.2		Nein			
	5-424.x		Nein			
	5-424.y		Nein			
	5-425.0		Nein			
	5-425.1		Nein			
	5-425.2		Nein			
	5-425.x		Nein			
	5-425.y		Nein			
	5-426.0**		Nein			
	5-426.1**		Nein			
	5-426.2**		Nein			
	5-426.x**		Nein			
	5-426.y		Nein			

	5-427.0**		Nein			
	5-427.1**		Nein			
	5-427.2**		Nein			
	5-427.x**		Nein			
	5-427.y		Nein			
	5-429.2		Nein			
	5-438.0**		Nein			
	5-438.1**		Nein			
	5-438.x**		Nein			

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) pro KH/ pro Arzt	Leistung wird vom Krankenhaus erbracht Ja/Nein	Erbrachte Menge		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH	pro Arzt	
1a	1b	2	3	4a	4b	5
<b>Komplexe Eingriff am</b>		<b>5/5</b>				
<b>Organsystem</b>						
<b>Pankreas</b>	5-521.0		Nein			
	5-521.1		Nein			
	5-521.2		Nein			
	5-523.2		Nein			
	5-523.x		Nein			
	5-524		Nein			
	5-524.0		Nein			
	5-524.1		Nein			
	5-524.2		Nein			
	5-524.3		Nein			
	5-524.x		Nein			
	5-525.0		Nein			

	5-525.1		Nein			
	5-525.2		Nein			
	5-525.3		Nein			
	5-525.4		Nein			
	5-525.x		Nein			
<b>Stammzell- transplantation</b>		<b>12+/-2</b>				
		<b>[10-14]</b>				
	5-411.00		Nein			
	5-411.01		Nein			
	5-411.20		Nein			
	5-411.21		Nein			
	5-411.30		Nein			
	5-411.31		Nein			
	5-411.40		Nein			
	5-411.41		Nein			
	5-511.50		Nein			
	5-411.51		Nein			
	5-411.x		Nein			
	5-411.y		Nein			
	8-805.00		Nein			
	8-805.01		Nein			
	8-805.20		Nein			
	8-805.21		Nein			
	8-805.30		Nein			
	8-805.21		Nein			
	8-805.40		Nein			
	8-805.41		Nein			
	8-805.50		Nein			
	8-805.51		Nein			

	8-808.x		Nein		
	8-805.y		Nein		

**C-5.2      *Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V***

Keine.

---

## Systemteil

### D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Die Krankenhausführung stellt sicher, dass alle Krankenhausbereiche in die Umsetzung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements eingebunden sind. Sie ist verantwortlich für die Entwicklung, Umsetzung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements. Das Krankenhaus entwickelt, vermittelt und setzt Maßnahmen zu Erreichung von Qualitätszielen um.

Im Qualitätsmanagementsystem sind alle Krankenhausbereiche und alle Hierarchieebenen eingebunden.

Ferner nimmt das Marienkrankenhaus Kassel an allen gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen zur externen Qualitätssicherung teil. Die Erfassung und Weiterleitung der Daten an die Auswertungsstelle erfolgt mit Hilfe eines EDV-Software-Programms. Mit der Koordinierung und Sicherstellung, der Erfassung, Prüfung und Auswertung der Daten wurden zwei Mitarbeiter aus dem ärztlichen Dienst benannt.

### E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

#### ***E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus***

Die Mitarbeiter sind für die jeweiligen Aufgaben geschult.

Verantwortlich für das Qualitätsmanagementsystem sind die Qualitätsmanagementbeauftragten, die als Stabsstelle der Krankenhausleitung zugeordnet sind, sowie der Qualitätsausschuss.

Ansprechpartner innerhalb der Krankenhausleitung ist der Verwaltungsdirektor, der als Beauftragter der obersten Leitung fungiert. Im Qualitätsausschuss, welcher abteilungs- und berufsübergreifend besetzt ist, werden die Qualitätsmaßnahmen koordiniert.

Nach der Erfassung der Ist-Situation und Erstellung eines Maßnahmenkataloges wurden operative Qualitätsziele für alle Bereiche mit der Krankenhausleitung festgelegt. Grundlage der mitarbeiter- und patientenorientierten Prozess- und Ablaufbeschreibungen ist das Leitbild. Die Zielerreichung wird regelmäßig überprüft. Dadurch können bei Bedarf Verbesserungsprozesse eingeleitet und die interne Qualitätssicherung erfolgt durch unterschiedliche, am Qualitätsziel orientierte Methoden. Im Berichtsjahr erfolgte die Zertifizierung nach proCum Cert inclusive KTQ( <http://www.ktq.de>)

#### ***E-2 Qualitätsbewertung***

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt:

Patienten- und Mitarbeiterbefragungen, Durchführung von Begehungen, Auswertung von Qualitätsaufzeichnungen, Beschwerden sowie die daraus abgeleiteten Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen.

Die Erfassung und Weiterleitung der Daten an die Auswertungsstelle erfolgt mit Hilfe eines EDV-Programms. Mit der Koordinierung und Sicherstellung, der Erfassung, Prüfung

und Auswertung der Daten wurden zwei Mitarbeiter aus dem ärztlichen Dienst benannt. Die Ergebnisse fließen in die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse ein.

**E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V**

**Externe stationäre Qualitätssicherung  
in Hessen**

Cholezystektomie (Modul 12/1)



**Basisauswertung 2004**

**Marienkrankenhaus Kassel**

**Marburger Str. 85  
34127 Kassel**



**GQH**  
Frankfurter Str. 10-14, 65760 Eschborn

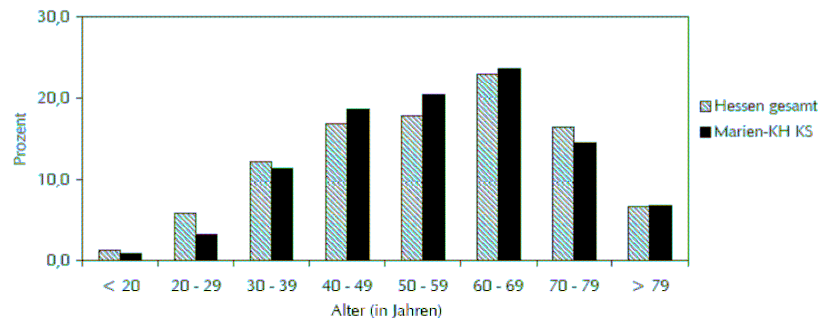
Anzahl importierter Datensätze

	Hessen gesamt		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
Gesamt	12753	100,0	219	100,0
1. Quartal	3584	28,1	64	29,2
2. Quartal	3093	24,3	45	20,5
3. Quartal	3090	24,2	49	22,4
4. Quartal	2986	23,4	61	27,9

**1. Basisdokumentation**

Patienten: Altersverteilung (in Jahren)

	Hessen gesamt		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
< 20 Jahre	163	1,3	2	0,9
20 - 29 Jahre	734	5,8	7	3,2
30 - 39 Jahre	1553	12,2	25	11,4
40 - 49 Jahre	2149	16,9	41	18,7
50 - 59 Jahre	2283	17,9	45	20,5
60 - 69 Jahre	2934	23,0	52	23,7
70 - 79 Jahre	2088	16,4	32	14,6
> 79 Jahre	846	6,6	15	6,8



	Mittel	SD	5 %	25 %	Median	75 %	95 %
Hessen gesamt	55,8	16,8	27,0	43,0	57,0	69,0	81,0
Marien-KH KS	56,5	15,7	32,0	45,0	56,0	68,0	82,0

Geschlecht

	N	%	N	%
männlich	4125	32,3	64	29,2
weiblich	8628	67,7	155	70,8

Einstufung nach ASA-Klassifikation

	N	%	N	%
1: normaler, ansonsten gesunder Patient	3030	23,8	81	37,0
2: Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	6851	53,7	108	49,3
3: Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung und Leistungseinschränkung	2663	20,9	30	13,7
4: Patient mit inaktivierender Allgemeinerkrankung, ständiger Lebensbedrohung	195	1,5	0	0,0
5: moribunder Patient	14	0,1	0	0,0

Externe stationäre Qualitätssicherung

Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen

	Hessen gesamt		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
Patienten gesamt	12753	100,0	219	100,0

**2. Anamnese**

Koliken	9713	76,2	137	62,6
Schmerzen im rechten Oberbauch	11880	93,2	217	99,1
Cholestase	1830	14,3	72	32,9

**3. Diagnostik**

Gallensteinnachweis

Patienten mit sicherem Gallensteinnachweis <sup>1</sup>	12159	95,3	210	95,9
Abklärung durch Röntgen	627	5,2	2	1,0
Abklärung durch Sonographie	12009	98,8	207	98,6
Abklärung durch MRCP (Magnetresonananz-Cholangiographie)	154	1,3	0	0,0
Abklärung durch CT	278	2,3	0	0,0
Abklärung durch ERCP (endoskop. retrograde Cholangio-Pankreaticographie)	1160	9,5	5	2,4
davon Steinextraktion	633	54,6	3	60,0
Abklärung durch Sonstiges	290	2,4	146	69,5

Akute Entzündungszeichen

Patienten mit akuten Entzündungszeichen <sup>1</sup>	4103	32,2	44	20,1
Nachweis durch klinischen Befund	3836	93,5	40	90,9
Nachweis durch Leukozytose (> 12.000 Zellen pro mm <sup>3</sup> )	2671	65,1	31	70,5
Nachweis durch Temperatur (> 38° C rektal)	1009	24,6	17	38,6
Nachweis durch Sonographie	2663	64,9	43	97,7

Extrahepatische Cholestase

Patienten mit extrahepatischer Cholestase	1163	9,1	39	17,8
davon Abklärung erfolgt <sup>1</sup>	1103	94,8	38	97,4
durch Röntgen	74	6,7	3	7,9
durch Sonographie	584	52,9	34	89,5
durch ERCP (endoskop. retrograde Cholangio-Pankreaticographie)	801	72,6	5	13,2
durch MRCP (Magnetresonananz-Cholangiographie)	46	4,2	0	0,0
durch CT	68	6,2	0	0,0
durch Sonstiges	98	8,9	31	81,6

**4. Operation**

medikamentöser Thromboseprophylaxe	12296	96,4	211	96,3
------------------------------------	-------	------	-----	------

Wundkontaminationsklassifikation (nach Definiton der CDC)

aseptische Eingriffe	7320	57,4	216	98,6
bedingt aseptische Eingriffe	4756	37,3	2	0,9
kontaminierte Eingriffe	563	4,4	1	0,5
septische Eingriffe	114	0,9	0	0,0

<sup>1</sup> Mehrfachnennungen möglich

## Externe stationäre Qualitätssicherung

## Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen

	Hessen gesamt		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
Patienten gesamt	12753	100,0	219	100,0

## Intraoperative Gallengangsuntersuchung

intraoperative Gallengangsuntersuchung	1807	14,2	5	2,3
--	------	------	---	-----

## Bluttransfusion

Bluttransfusion (Erythrozytenkonzentrate)	187	1,5	2	0,9
---	-----	-----	---	-----

## Schnitt-Naht-Zeit

	Mittel	SD	5 %	25 %	Median	75 %	95 %
Hessen gesamt	66,9	34,6	30,0	45,0	60,0	80,0	130,0
Marien-KH KS	54,6	19,1	30,0	45,0	55,0	60,0	88,0

## 5. OPS 301

## OPS-Schlüssel: Cholezystektomie

	N	%	N	%
5-511.01 einfach, offen-chirurgisch, ohne op. Revision d. Gallengänge	984	7,7	2	0,9
5-511.02 einfach, offen-chirurgisch, mit op. Revision der Gallengänge	200	1,6	0	0,0
5-511.11 einfach, laparoskop., ohne lap. Revision der Gallengänge	10765	84,4	210	95,9
5-511.12 einfach, laparoskopisch, mit lap. Revision der Gallengänge	113	0,9	0	0,0
5-511.21 einfach, umsteigen laparoskop. - offen-chir., ohne op. Revision der Gallengänge	551	4,3	2	0,9
5-511.22 einfach, umsteigen laparoskop. - offen-chir., mit op. Revision der Gallengänge	102	0,8	4	1,8
5-511.3 erweitert	23	0,2	1	0,5
5-511.x sonstige	8	0,1	0	0,0
5-511.y N. n. bez.	7	0,1	0	0,0

## 6. Befund

## Intraoperativer Befund

Patienten mit auffälligem Befund	12533	98,3	219	100,0
Gallenblasenstein(e)	12121	95,0	214	97,7
Gallengangstein(e)	350	2,7	13	5,9
operativ in gleicher Sitzung entfernt	278	79,4	12	92,3
belassen	72	20,6	1	7,7
Hydrops	2180	17,1	8	3,7
Akute Entzündung	4056	31,8	36	16,4
Empyem	992	7,8	5	2,3
Gallenblasenperforation	460	3,6	3	1,4
Schrumpfgallenblase	367	2,9	1	0,5
Sonstiges	3430	26,9	201	91,8

## Histologischer Befund

Patienten mit histologischem Befund	10663	83,6	212	96,8
-------------------------------------	-------	------	-----	------

	Hessen gesamt		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
Patienten gesamt	12753	100,0	219	100,0

## 7. Verlauf

### Eingriffsspezifische behandlungsbedürftige intra- und postop. Komplikationen

Patienten mit mind. einer eingriffsspez. intra- oder postop. Komplikation	499	3,9	5	2,3
Blutung	176	1,4	2	0,9
periphere Gallengangsverletzung	58	0,5	1	0,5
Okklusion oder Durchtrennung des DHC	26	0,2	0	0,0
Residualstein im Gallengang	62	0,5	4	1,8
Sonstige	215	1,7	4	1,8

### Postoperative Wundinfektion (nach Definition der CDC)

Fälle mit postoperativer Wundinfektion	223	1,7	1	0,5
A1: oberflächliche Infektion	161	72,2	0	0,0
A2: tiefe Infektion	48	21,5	1	100,0
A3: Räume/Organe	14	6,3	0	0,0

### Allgemeine behandlungsbedürftige postoperative Komplikationen

Patienten mit mind. einer allgemeinen behandlungsbed. postop. Komplikation	565	4,4	4	1,8
Pneumonie	118	0,9	2	0,9
kardiovaskuläre Komplikation(en)	159	1,2	1	0,5
tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	6	0,0	0	0,0
Lungenembolie	11	0,1	1	0,5
Harnwegsinfekt	76	0,6	1	0,5
Sonstige	340	2,7	3	1,4

### Reintervention

Reintervention wegen Komplikation erforderlich	280	2,2	1	0,5
--	-----	-----	---	-----

## 8. Entlassung

### Entlassungsdiagnosen<sup>1</sup>

K80.0 Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis	2912	22,8	49	22,4
K80.1 Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis	4039	31,7	76	34,7
K80.2 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis	3780	29,6	22	10,0
K80.3 Gallengangsstein mit Cholangitis	63	0,5	0	0,0
K80.4 Gallengangsstein mit Cholezystitis	258	2,0	4	1,8
K80.5 Gallengangsstein ohne Cholangitis oder Cholezystitis	90	0,7	0	0,0
K80.8 Sonstige Cholelithiasis	137	1,1	5	2,3
K81.0 Akute Cholezystitis	451	3,5	22	10,0
K81.1 Chronische Cholezystitis	325	2,5	11	5,0
K81.8 Sonstige Formen der Cholezystitis	62	0,5	2	0,9
K81.9 Cholezystitis, nicht näher bezeichnet	27	0,2	5	2,3
K82.0 Verschluss der Gallenblase	1	0,0	0	0,0

Fortsetzung nächste Seite

<sup>1</sup> entsprechend dem ersten Diagnosefeld (ICD-10)

## Externe stationäre Qualitätssicherung

## Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen

	Hessen gesamt		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
Patienten gesamt	12753	100,0	219	100,0

## Fortsetzung Entlassungsdiagnose

K82.1	Hydrops der Gallenblase	55	0,4	6	2,7
K82.2	Perforation der Gallenblase	39	0,3	1	0,5
K82.3	Gallenblasenfistel	8	0,1	1	0,5
K82.4	Cholesteatose der Gallenblase	5	0,0	0	0,0
K82.8	Sonstige näher bez. Krankheiten der Gallenblase	54	0,4	5	2,3
K82.9	Krankheit der Gallenblase, nicht näher bezeichnet	11	0,1	0	0,0
K83	Sonstige Krankheiten der Gallenwege	52	0,4	0	0,0
K85	Akute Pankreatitis	107	0,8	3	1,4
	sonstige Diagnosen	277	2,2	7	3,2

## Entlassungsgrund

1: Behandlung regulär beendet	12031	94,3	210	95,9
2: Behandlung beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	418	3,3	0	0,0
3: Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	10	0,1	0	0,0
4: Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	57	0,4	2	0,9
5: Zuständigkeitswechsel der Kostenträgers	1	0,0	0	0,0
6: Verlegung in ein anderes Krankenhaus	65	0,5	4	1,8
7: Tod	77	0,6	3	1,4
8: Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit	8	0,1	0	0,0
9: Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	30	0,2	0	0,0
10: Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	21	0,2	0	0,0
11: Entlassung in ein Hospiz	1	0,0	0	0,0
12: Interne Verlegung	19	0,1	0	0,0
13: externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	0	0,0	0	0,0
14: Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,0	0	0,0
15: Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,0	0	0,0
16: externe Verlegung mit Rückverlegung oder Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen, nach der BPIV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG mit Rückverlegung	0	0,0	0	0,0
17: interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen, nach der BPIV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG	0	0,0	0	0,0
18: Rückverlegung	0	0,0	0	0,0
19: Entlassung vor Wiederaufnahme mit Neueinstufung	0	0,0	0	0,0
20: Entlassung vor Wiederaufnahme mit Neueinstufung wegen Komplikation	0	0,0	0	0,0
21: Entlassung mit nachfolgender Wiederaufnahme	0	0,0	0	0,0
Verstorbene Patienten gesamt	77	0,6	3	1,4
davon Tod im Zusammenhang mit der zugrundeliegenden Erkrankung	28	36,4	1	33,3
davon Sektion erfolgt	0	0	0	0,0

## Präoperative Verweildauer

0 Tage	10128	79,4	210	95,9
1 Tag	942	7,4	4	1,8
2 Tage	305	2,4	0	0,0
> 2 Tage	1291	10,1	5	2,3
keine Angabe <sup>1</sup>	87	0,7	0	0

<sup>1</sup> unplausible Werte mit negativen Werten wurden als 'keine Angabe' gezählt

Externe stationäre Qualitätssicherung

Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen

	Hessen gesamt		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
Patienten gesamt	12753	100,0	219	100,0

Gesamt-Verweildauer

1 - 7 Tage	8705	68,3	182	83,1
8 - 14 Tage	2773	21,7	28	12,8
15 - 21 Tage	745	5,8	6	2,7
> 21 Tage	1291	4,2	3	1,4

Gesamtverweildauer (in Tagen)	Mittel	SD	5 %	25 %	Median	75 %	95 %
Hessen gesamt	8,0	9,3	3,0	4,0	6,0	9,0	20,0
Marien-KH KS	6,7	15,0	2,0	4,0	5,0	6,0	14,0

# Externe stationäre Qualitätssicherung in Hessen

Herzschrittmacher-Revision/-Explantation (Modul 09/3)

---

**Basisauswertung 2004**

**Marienkrankenhaus Kassel**

**Marburger Str. 85  
34127 Kassel**

erstellt mit der freundlichen Unterstützung von Herrn Dr. Georg Altröck, Städt. Kliniken Offenbach

---

GQH  
Frankfurter Str.10-14, 65760 Eschborn

**1. Basisdokumentation:**

Anzahl importierter Datensätze	alle Kliniken		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
Gesamt	674	100,0	7	100,0
1. Quartal	170	25,2	1	14,3
2. Quartal	162	24,0	1	14,3
3. Quartal	172	25,5	1	14,3
4. Quartal	170	25,2	4	57,1

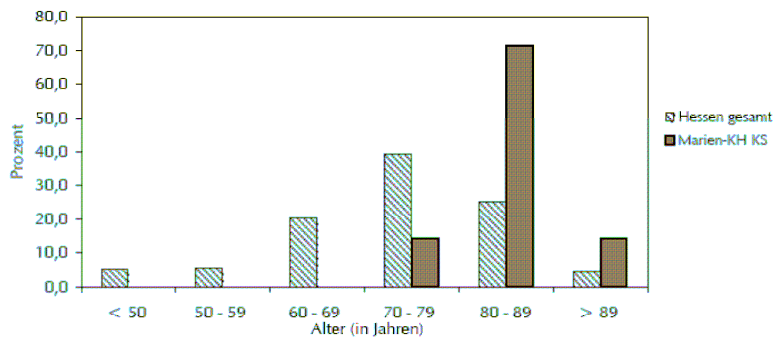
**Versorgungsart**

stationär	665	98,7	7	100,0
teilstationär	7	1,0	0	0,0
ambulant	2	0,3	0	0,0

**2. Patient**

**Patienten: Altersverteilung (in Jahren)**

< 50 Jahre	36	5,3	0	0,0
50 - 59 Jahre	37	5,5	0	0,0
60 - 69 Jahre	136	20,2	0	0,0
70 - 79 Jahre	264	39,2	1	14,3
80 - 89 Jahre	170	25,2	5	71,4
> 89 Jahre	30	4,5	1	14,3



	Mittel	SD	5 %	25 %	Median	75 %	95 %
Hessen gesamt	72,9	12,2	49,0	67,0	75,0	81,0	89,0
Marien-KH KS	81,6	4,9	72,0	81,0	82,0	83,0	90,0

**Geschlecht**

	N	%	N	%
männlich	367	51,5	3	12,9
weiblich	307	45,5	4	57,1

**Schrittmacherabhängigkeit**

(Asystolie von mind. 4 sec.nach Abschalten des SM oder Eigenfrequenz < 40/min)

ja	181	26,90	2	28,6
nein	493	73,10	5	71,4

## Externe stationäre Qualitätssicherung in Hessen

## Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen

	Hessen gesamt		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
Patienten gesamt	674	100,0	7	100,0

**3. Indikation(en) zur Revision/Explantation**

Schrittmacheraggregatproblem	219	32,5	1	14,3
Sondenproblem	438	65,0	4	57,1
Sonstiges	111	16,5	2	28,6

**Spezielle Indikation(en) zur Revision/Explantation des Schrittmacheraggregats**

Indikation Schrittmacheraggregatproblem	219	32,5	1	14,3
Batterieerschöpfung	120	54,8	0	0,0
regulär	110	91,7	0	0,0
vorzeitig	10	8,3	0	0,0
vermutete Schrittmacherfehlfunktion	6	2,7	0	0,0
Schrittmacherfehlfunktion mit Rückruf	1	0,5	0	0,0
Systemumwandlung	25	11,4	0	0,0
zwischen SM-Systemen	25	100,0	0	0,0
vom SM zum Defibrillator (ICD)	3	12,0	0	0,0
Pectoraliszucken	1	0,5	0	0,0
Taschenhämatom	6	2,7	0	0,0
Infektion	36	16,4	0	0,0
anderes Taschenproblem	26	11,9	1	100,0
Aggregatperforation	19	8,7	0	0,0
sonstige Indikation	15	6,8	0	0,0

**Spezielle Indikation(en) zur Revision/Explantation von Sonden**

Indikation Sondenprobleme	438	65,0	4	57,1
Dislokation	183	41,8	2	50,0
Sondenbruch	30	6,8	1	25,0
Isolationsdefekt	13	3,0	0	0,0
Konnektordefekt	2	0,5	0	0,0
Zwerchfellzucken	10	2,3	0	0,0
Inhibition durch Muskelpotentiale / Oversensing	1	0,2	0	0,0
Wahrnehmungsfehler / Undersensing	41	9,4	0	0,0
Stimulationsverlust / Reizschwellenanstieg	118	26,9	0	0,0
Infektion	13	3,0	0	0,0
Perforation	7	1,6	0	0,0
Sonstiges	7	1,6	0	0,0

**Lokalisation des Sondenproblems**

Indikation Sondenprobleme	438	65,0	4	57,1
Sondenproblem im Vorhof	141	32,2	1	25,0
Sondenproblem in der Kammer	223	50,9	2	50,0
Sondenproblem in Vorhof & Kammer	45	10,3	0	0,0
keine Angabe	29	4,3	1	14,3

**Ort der letzten Schrittmacher-OP vor diesem Eingriff**

eigene Institution	527	78,2	5	71,4
andere Institution	147	21,8	2	28,6
keine Angabe	0	0,0	0	0,0

Externe stationäre Qualitätssicherung in Hessen

Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen

	Hessen gesamt		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
Patienten gesamt	674	100,0	7	100,0

**4. Operation**

Zugang/Lage (des postoperativ funktionell aktiven SM-Systems)

dokumentierte Fälle	315	46,7	1	14,3
V. cephalica	103	32,7	0	0,0
V. subclavia	179	56,8	1	100,0
andere Vene	25	7,9	0	0,0
V. cephalica & V. subclavia	4	1,3	0	0,0
V. cephalica & andere Vene	0	0,0	0	0,0
V. subclavia & andere Vene	4	1,3	0	0,0

dokumentierte Fälle	278	41,2	1	14,3
links	62	22,3	1	100,0
rechts	216	77,7	0	0,0

Art der Anästhesie

Lokalanästhesie	546	81,0	7	100,0
Allgemeinanästhesie	128	19,0	0	0,0

Dauer des Eingriffs (Schnitt-Naht-Zeit)

	Mittel	SD	5 %	25 %	Median	75 %	95 %
alle Kliniken	58,1	42,6	19,0	31,0	46,0	71,0	125,0
Marien-KH KS	59,9	24,3	30,0	35,0	65,0	76,0	105,0

Durchleuchtungszeit (in Min.)

	Mittel	SD	5 %	25 %	Median	75 %	95 %
alle Kliniken	4,6	4,9	1,0	1,0	3,0	6,0	15,0
Marien-KH KS	8,0	2,9	3,0	5,0	8,0	11,0	12,0

**5. OPS-Schlüssel**

5-378.0	Aggregatentfernung	35	5,2	0	0,0
5-378.1	Sondenentfernung	23	3,4	0	0,0
5-378.2	Aggregat- und Sondenentfernung	37	5,5	2	28,6
5-378.3	Sondenkorrektur	196	29,1	4	57,1
5-378.4	Lagekorrektur des Aggregats	56	8,3	0	0,0
5-378.6	Aggregat- und Sondenwechsel	97	14,4	0	0,0
5-378.7	Sondenwechsel	131	19,4	0	0,0
5-378.8	Kupplungskorrektur	5	0,7	0	0,0
5-378.9	Systemumstellung	81	12,0	1	14,3
	sonstige	13	1,9	0	0,0

## Externe stationäre Qualitätssicherung in Hessen

## Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen

	Hessen gesamt		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
Patienten gesamt	674	100,0	7	100,0

**6. Postoperativ funktionell aktive Anteile des SM-Systems****Schrittmachersystem**

AAI	5	0,7	0	0,0
VVI	172	25,5	0	0,0
VDD	17	2,5	0	0,0
DDD	380	56,4	7	100,0
biventrikuläres System mit einer Vorhofsonde	26	3,9	0	0,0
biventrikuläres System ohne Vorhofsonde	12	1,8	0	0,0
sonstiges	30	4,5	0	0,0
<b>frequenzvariabel</b>	<b>371</b>	<b>55,00</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
prophylaktische antitachykarde Funktion	23	3,4	0	0,0
therapeutische antitachykarde Funktion	7	1,0	0	0,0
prophylaktische und therapeutische antitachykarde Funktion	9	1,3	0	0,0
sonstige Funktionen	6	0,9	0	0,0

**Vorgehensart Schrittmacheraggregat**

kein Eingriff am Aggregat	284	42,1	0	0,0
Neuimplantation	197	29,2	2	28,6
Neuplazierung	79	11,7	2	28,6
Sonstiges	55	8,2	3	42,9
keine Angabe	59	8,8	0	0,0

**Abstand OP-Datum und Implantations-Datum des Aggregats in Jahren<sup>1</sup>**

< 2 Jahre	165	39,5	0	0,0
2 - 8 Jahre	30	7,2	0	0,0
> 8 Jahre	3	0,7	0	0,0

Jahr der Implantation nicht bekannt	12	2,9	0	0,0
keine Angabe	208	49,8	5	100,0

**Hersteller Schrittmacher-Aggregat<sup>2</sup>**

dokumentierte Fälle	407	60,4	1	14,3
Biotronik	101	24,8	1	100,0
Cook	0	0,0	0	0,0
CPI/Guidant	33	8,1	0	0,0
ELA Medical	7	1,7	0	0,0
Implantronic	0	0,0	0	0,0
Intermedics/Guidant	2	0,5	0	0,0
Medtronic	91	22,4	0	0,0
Osypka	0	0,0	0	0,0
Sorin Biomedica	13	3,2	0	0,0
Pacesetter/St. Jude Medical	31	7,6	0	0,0
Vitatron	48	11,8	0	0,0
Siemens/St. Jude Medicals	4	1,0	0	0,0

Fortsetzung nächste Seite

<sup>1</sup> für Fälle Vorgehensart Schrittmacheraggregat = 'kein Eingriff am Aggregat', 'Neuplazierung' oder 'Sonstiges'<sup>2</sup> die Herstellerangaben beziehen sich auf belassene und neuimplantierte Aggregate gleichermaßen und berücksichtigen Änderungen in der Firmenlandschaft nur unzureichend. Eine möglicherweise geeignetere Darstellung ist an dieser Stelle aufgrund des Erhebungsinstrumentes nicht möglich.

Externe stationäre Qualitätssicherung in Hessen

Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen

	Hessen gesamt		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
Patienten gesamt	674	100,0	7	100,0

Fortsetzung Hersteller Schrittmacheraggregat

Teletronics/St. Jude Medicals	2	0,5	0	0,0
Medico	0	0,0	0	0,0
CCS	0	0,0	0	0,0
Cardiac Impulse	0	0,0	0	0,0
Stöckert	0	0,0	0	0,0
St. Jude Medicals	60	14,7	0	0,0
sonstiger Hersteller	0	0,0	0	0,0
Hersteller nicht bekannt	15	3,7	0	0,0

Art des Vorgehens Vorhofsonde

dokumentierte Fälle	323	47,9	1	14,3
kein Eingriff an der Sonde	126	39,0	0	0,0
Neuimplantation	99	30,7	1	100,0
Neuplazierung	72	22,3	0	0,0
zusätzliche Implantation	7	2,2	0	0,0
Reparatur	2	0,6	0	0,0
Sonstiges	17	5,3	0	0,0

Abstand OP-Datum und Implantations-Datum der Vorhofsonde in Jahren<sup>1</sup>

< 2 Jahre	105	48,4	0	0,0
2 - 8 Jahre	35	16,1	0	0,0
> 8 Jahre	15	6,9	0	0,0

Jahr der Implantation nicht bekannt	12	5,5	0	0,0
keine Angabe	50	23,0	0	0,0

Vorhofsonde (entsprechend NASPE-Code (NBL))

dokumentierte Vorhofsonden <sup>2</sup>	379	56,2	7	100,0
---	-----	------	---	-------

unipolar	10	2,6	0	0,0
bipolar	365	96,3	7	100,0
multipolar	4	1,1	0	0,0

aktive Fixation, z.B. Schraubsonde	342	90,2	6	85,7
passive Fixation, z.B. Ankersonde	35	9,2	1	14,3
keine Fixation	2	0,5	0	0,0

Polyurethanolisierung	44	11,6	0	0,0
Silikonisierung	258	68,1	7	100,0
beide Materialien	76	20,1	0	0,0

steroidfreisetzend	302	79,7	0	0,0
andere Substanz freisetzend	2	0,5	0	0,0
ohne	74	19,5	7	100,0

<sup>1</sup> für Fälle Vorgehensart Vorhofsonde = 'kein Eingriff an der Sonde', 'Neuplazierung', 'Reparatur' oder 'Sonstiges'

<sup>2</sup> mind. eine Angabe zum NASPE-Code

## Externe stationäre Qualitätssicherung in Hessen

## Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen

	Hessen gesamt		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
Patienten gesamt	674	100,0	7	100,0

## Reizschwelle Vorhofohde bei 0,5 ms (in V)

	Anzahl	Mittel	SD	5 %	25 %	Median	75 %	95 %
Hessen gesamt	319	0,80	0,50	0,10	0,50	0,60	1,00	1,60
Marien-KH KS	7	1,00	0,50	0,50	0,60	0,80	1,20	2,10

Reizschwelle nicht gemessen	95	14,1	0	0,0
-----------------------------	----	------	---	-----

## P-Wellen-Amplitude Vorhofohde (in mV)

	Anzahl	Mittel	SD	5 %	25 %	Median	75 %	95 %
Hessen gesamt	327	3,10	2,20	0,70	1,80	2,70	3,80	7,00
Marien-KH KS	6	2,00	0,40	1,60	1,60	1,90	2,00	2,80

P-Wellen-Amplitude nicht gemessen	90	13,4	1	14,3
-----------------------------------	----	------	---	------

Hersteller Vorhofohde<sup>1</sup>

dokumentierte Fälle				
Biotronik	80	25,4	6	100,0
Cook	0	0,0	0	0,0
CPI/Guidant	5	1,6	0	0,0
ELA Medical	0	0,0	0	0,0
Implantronic	0	0,0	0	0,0
Intermedics/Guidant	2	0,6	0	0,0
Medtronic	172	54,6	0	0,0
Osypka	5	1,6	0	0,0
Sorin Biomedica	1	0,3	0	0,0
Pacesetter/St. Jude Medical	0	0,0	0	0,0
Vitatron	0	0,0	0	0,0
Siemens/St. Jude Medicals	0	0,0	0	0,0
Teletronics/St. Jude Medicals	0	0,0	0	0,0
Medico	0	0,0	0	0,0
CCS	0	0,0	0	0,0
Cardiac Impulse	0	0,0	0	0,0
Stöckert	0	0,0	0	0,0
St. Jude Medicals	0	0,0	0	0,0
sonstiger Hersteller	0	0,0	0	0,0
Hersteller nicht bekannt	50	15,9	0	0,0

## Vorgehen Ventrikelsonde

dokumentierte Fälle				
kein Eingriff an der Sonde	194	42,5	2	0,0
Neuimplantation	152	33,3	2	100,0
Neuplazierung	68	14,9	0	0,0
zusätzliche Implantation	17	3,7	0	0,0
Reparatur	4	0,9	0	0,0
Sonstiges	22	4,8	0	0,0

<sup>1</sup> die Herstellerangaben beziehen sich auf alle dokumentierten Vorhofohden, unabhängig von der 'Art des Vorgehens' und berücksichtigen Änderungen in der Firmenlandschaft nur unzureichend. Eine möglicherweise geeignetere Darstellung ist an dieser Stelle aufgrund des Erhebungsinstrumentes nicht möglich.

**Externe stationäre Qualitätssicherung in Hessen** **Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen**

	Hessen gesamt		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
Patienten gesamt	674	100,0	7	100,0

**Abstand OP-Datum und Implantations-Datum der Ventrikelsonde in Jahren<sup>1</sup>**

< 2 Jahre	137	47,6	0	0,0
2 - 8 Jahre	45	15,6	0	0,0
> 8 Jahre	27	9,4	0	0,0

Jahr der Implantation nicht bekannt	20	6,9	0	0,0
keine Angabe	59	20,5	0	0,0

**Ventrikelsonde** (entsprechend NASPE-Code (NBL))

dokumentierte Ventrikelsonden <sup>2</sup>	551	81,8	7	100,0
--	-----	------	---	-------

unipolar	126	22,9	4	57,1
bipolar	416	75,5	3	42,9
multipolar	9	1,6	0	0,0

aktive Fixation, z.B. Schraubsonde	110	20,0	0	0,0
passive Fixation, z.B. Ankersonde	432	78,4	7	100,0
keine Fixation	9	1,6	0	0,0

Polyurethanolisolierung	77	14,0	1	14,3
Silikonisolierung	347	63,0	6	85,7
beide Materialien	126	22,9	0	0,0

steroidfreisetzend	423	76,8	0	0,0
andere Substanz freisetzend	4	0,7	0	0,0
ohne	123	22,3	7	100,0

**Reizschwelle Ventrikelsonde bei 0,5 ms (in V)**

	Anzahl	Mittel	SD	5 %	25 %	Median	75 %	95 %
Hessen gesamt	345	0,60	0,60	0,20	0,40	0,50	0,70	1,30
Marien-KH KS	2	0,50	0,10	0,40	0,40	0,50	0,60	0,60

Reizschwelle nicht gemessen	69	10,2	0	0,0
-----------------------------	----	------	---	-----

**R-Amplitude Ventrikelsonde (in mV)**

	Anzahl	Mittel	SD	5 %	25 %	Median	75 %	95 %
Hessen gesamt	325	12,60	6,60	2,50	8,20	11,50	16,20	25,00
Marien-KH KS	2	14,00	3,80	10,20	10,20	14,00	17,70	17,70

R-Amplitude nicht gemessen	85	12,6	0	0,0
----------------------------	----	------	---	-----

**Hersteller Ventrikelsonde<sup>3</sup>**

dokumentierte Fälle	612	90,8	7	100,0
Biotronik	124	20,3	5	71,4
Cook	0	0,0	0	0,0
CPI/Guidant	13	2,1	0	0,0

Fortsetzung nächste Seite

<sup>1</sup> für Fälle Vorgehensart Ventrikelsonde = 'kein Eingriff an der Sonde', 'Neuplatzierung', 'Reparatur' oder 'Sonstiges'

<sup>2</sup> mind. eine Angabe zum NASPE-Code

<sup>3</sup> die Herstellerangaben beziehen sich auf alle dokumentierten Ventrikelsonden, unabhängig von der 'Art des Vorgehens' und berücksichtigen Änderungen in der Firmenlandschaft nur unzureichend. Eine möglicherweise geeignetere Darstellung ist an dieser Stelle aufgrund des Erhebungsinstrumentes nicht möglich.

## Externe stationäre Qualitätssicherung in Hessen

## Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen

	Hessen gesamt		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
Patienten gesamt	674	100,0	7	100,0

## Fortsetzung Hersteller Ventrikelsonde

ELA Medical	1	0,2	0	0,0
Implantronic	0	0,0	0	0,0
Intermedics/Guidant	10	1,6	0	0,0
Medtronic	230	37,6	1	14,3
Osypka	2	0,3	0	0,0
Sorin Biomedica	12	2,0	0	0,0
Pacesetter/St. Jude Medical	34	5,6	0	0,0
Vitatron	22	3,6	0	0,0
Siemens/St. Jude Medicals	8	1,3	0	0,0
Teletronics/St. Jude Medicals	5	0,8	0	0,0
Medico	0	0,0	0	0,0
CCS	0	0,0	0	0,0
Cardiac Impulse	0	0,0	0	0,0
Stöckert	1	0,2	0	0,0
St. Jude Medicals	65	10,6	0	0,0
sonstiger Hersteller	3	0,5	1	14,3
Hersteller nicht bekannt	82	13,4	0	0,0

## 7. Postoperativ nicht mehr aktive Anteile des SM-Systems

## Schrittmachersystem

dokumentierte Schrittmachersysteme	175	26,0	1	14,3
AAI	5	2,9	0	0,0
VVI	83	47,4	1	100,0
VDD	7	4,0	0	0,0
DDD	76	43,4	0	0,0
biventrikuläres System mit einer Vorhofsonde	0	0,0	0	0,0
biventrikuläres System ohne Vorhofsonde	0	0,0	0	0,0
sonstiges	4	2,3	0	0,0
frequenzvariabel	89	50,9	0	0,0
prophylaktische antitachykarde Funktion	8	4,6	0	0,0
therapeutische antitachykarde Funktion	0	0,0	0	0,0
prophylaktische und therapeutische antitachykarde Funktion	4	2,3	0	0,0
sonstige Funktionen	0	0,0	0	0,0

## Vorgehensart Schrittmacheraggregat

dokumentierte Fälle	150	22,3	1	14,3
Explantation	143	95,3	1	100,0
Sonstiges	7	4,7	0	0,0

## Externe stationäre Qualitätssicherung in Hessen

## Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen

	Hessen gesamt		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
Patienten gesamt	674	100,0	7	100,0

## Abstand OP-Datum und Implantations-Datum des Schrittmacheraggregats in Jahren

dokumentierte Fälle	149	22,1	1	14,3
< 2 Jahre	46	30,9	1	100,0
2 - 8 Jahre	62	41,6	0	0,0
> 8 Jahre	33	22,1	0	0,0
Jahr der Implantation nicht bekannt	12	8,1	0	0,0

 Hersteller Schrittmacher-Aggregat<sup>1</sup>

dokumentierte Fälle	146	21,7	1	14,3
Biotronik	33	22,6	0	0,0
Cook	0	0,0	0	0,0
CPI/Guidant	6	4,1	0	0,0
ELA Medical	2	1,4	0	0,0
Implantronic	0	0,0	0	0,0
Intermedics/Guidant	10	6,8	0	0,0
Medtronic	35	24,0	0	0,0
Osypka	1	0,7	0	0,0
Sorin Biomedica	4	2,7	0	0,0
Pacesetter/St. Jude Medical	9	6,2	1	100,0
Vitatron	18	12,3	0	0,0
Siemens/St. Jude Medicals	2	1,4	0	0,0
Teletronics/St. Jude Medicals	3	2,1	0	0,0
Medico	0	0,0	0	0,0
CCS	1	0,7	0	0,0
Cardiac Impulse	0	0,0	0	0,0
Stöckert	0	0,0	0	0,0
St. Jude Medicals	3	2,1	0	0,0
sonstiger Hersteller	1	0,7	0	0,0
Hersteller nicht bekannt	18	12,3	0	0,0

## Vorgehensart Vorhofsonde

dokumentierte Fälle	67	9,9	0	0,0
Explantation	38	56,7	0	0,0
Stillegung	25	37,3	0	0,0
Sonstiges	4	6,0	0	0,0

## Abstand OP-Datum und Implantations-Datum der Vorhofsonde in Jahren

dokumentierte Fälle	74	11,0	0	0,0
< 2 Jahre	30	40,5	0	0,0
2 - 8 Jahre	21	28,4	0	0,0
> 8 Jahre	10	13,5	0	0,0
Jahr der Implantation nicht bekannt	13	17,6	0	0,0

<sup>1</sup> die Herstellerangaben beziehen sich auf alle dokumentierten Aggregate, unabhängig von der 'Art des Vorgehens' und berücksichtigen Änderungen in der Firmenlandschaft nur unzureichend. Eine möglicherweise geeignetere Darstellung ist an dieser Stelle aufgrund des Erhebungsinstrumentes nicht möglich.

## Externe stationäre Qualitätssicherung in Hessen

## Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen

	Hessen gesamt		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
Patienten gesamt	674	100,0	7	100,0

## Vorhofsonde (entsprechend NASPE-Code (NBL))

dokumentierte Vorhofsonden <sup>1</sup>	33	4,9	0	0,0
unipolar	3	9,1	0	0,0
bipolar	30	90,9	0	0,0
multipolar	0	0,0	0	0,0
aktive Fixation, z.B. Schraubsonde	32	97,0	0	0,0
passive Fixation, z.B. Ankersonde	1	3,0	0	0,0
keine Fixation	0	0,0	0	0,0
Polyurethanisolierung	4	12,1	0	0,0
Silikonisolierung	23	69,7	0	0,0
beide Materialien	5	15,2	0	0,0
steroidfreisetzend	21	63,6	0	0,0
andere Substanz freisetzend	0	0,0	0	0,0
ohne	10	30,3	0	0,0

Hersteller Vorhofsonde<sup>2</sup>

dokumentierte Fälle	45	6,7	0	0,0
Biotronik	8	17,8	0	0,0
Cook	0	0,0	0	0,0
CPI/Guidant	1	2,2	0	0,0
ELA Medical	0	0,0	0	0,0
Implantronic	0	0,0	0	0,0
Intermedics/Guidant	2	4,4	0	0,0
Medtronic	9	20,0	0	0,0
Osypka	1	2,2	0	0,0
Sorin Biomedica	0	0,0	0	0,0
Pacesetter/St. Jude Medical	6	13,3	0	0,0
Vitatron	2	4,4	0	0,0
Siemens/St. Jude Medicals	0	0,0	0	0,0
Teletronics/St. Jude Medicals	0	0,0	0	0,0
Medico	0	0,0	0	0,0
CCS	0	0,0	0	0,0
Cardiac Impulse	0	0,0	0	0,0
Stöckert	0	0,0	0	0,0
St. Jude Medicals	3	6,7	0	0,0
sonstiger Hersteller	0	0,0	0	0,0
Hersteller nicht bekannt	13	28,9	0	0,0

## Vorgehensart Ventrikelsonde

dokumentierte Fälle	114	16,9	1	14,3
Explantation	55	48,2	1	100,0
Stillegung	54	47,4	0	0,0
Sonstiges	5	4,4	0	0,0

<sup>1</sup> mind. eine Angabe zum NASPE-Code<sup>2</sup> die Herstellerangaben beziehen sich auf alle dokumentierten Vorhofsonden, unabhängig von der 'Art des Vorgehens' und berücksichtigen Änderungen in der Firmenlandschaft nur unzureichend. Eine möglicherweise geeignetere Darstellung ist an dieser Stelle aufgrund des Erhebungsinstrumentes nicht möglich.

Externe stationäre Qualitätssicherung in Hessen

Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen

	Hessen gesamt		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
Patienten gesamt	674	100,0	7	100,0

Abstand OP-Datum und Implantations-Datum der Ventrikelsonde in Jahren

dokumentierte Fälle	121	18,0	1	14,3
< 2 Jahre	46	38,0	1	100,0
2 - 8 Jahre	34	28,1	0	0,0
> 8 Jahre	27	22,3	0	0,0
Jahr der Implantation nicht bekannt	14	11,6	0	0,0

Ventrikelsonde (entsprechend NASPE-Code (NBL))

dokumentierte Ventrikelsonden <sup>1</sup>	52	7,7	0	0,0
unipolar	18	34,6	0	0,0
bipolar	32	61,5	0	0,0
multipolar	2	3,8	0	0,0
aktive Fixation, z.B. Schraubsonde	3	5,8	0	0,0
passive Fixation, z.B. Ankersonde	48	92,3	0	0,0
keine Fixation	1	1,9	0	0,0
Polyurethanisierung	4	7,7	0	0,0
Silikonisierung	39	75,0	0	0,0
beide Materialien	6	11,5	0	0,0
steroidfreisetzend	29	55,8	0	0,0
andere Substanz freisetzend	0	0,0	0	0,0
ohne	21	40,4	0	0,0

Hersteller Ventrikelsonde<sup>2</sup>

dokumentierte Fälle	93	13,8	1	14,3
Biotronik	13	14,0	0	0,0
Cook	0	0,0	0	0,0
CPI/Guidant	4	4,3	0	0,0
ELA Medical	0	0,0	0	0,0
Implantronic	0	0,0	0	0,0
Intermedics/Guidant	3	3,2	0	0,0
Medtronic	16	17,2	0	0,0
Osypka	2	2,2	0	0,0
Sorin Biomedica	1	1,1	0	0,0
Pacesetter/St. Jude Medical	6	6,5	0	0,0
Vitatron	5	5,4	0	0,0
Siemens/St. Jude Medicals	1	1,1	0	0,0
Teletronics/St. Jude Medicals	2	2,2	0	0,0
Medico	0	0,0	0	0,0
CCS	0	0,0	0	0,0
Cardiac Impulse	0	0,0	0	0,0
Stöckert	0	0,0	0	0,0
St. Jude Medicals	5	5,4	0	0,0
sonstiger Hersteller	0	0,0	0	0,0
Hersteller nicht bekannt	35	37,6	1	100,0

<sup>1</sup> mindestens eine Angabe zum NASPE-Code

<sup>2</sup> die Herstellerangaben beziehen sich auf alle dokumentierten Ventrikelsonden, unabhängig von der 'Art des Vorgehens' und berücksichtigen Änderungen in der Firmenlandschaft nur unzureichend. Eine möglicherweise geeignetere Darstellung ist an dieser Stelle aufgrund des Erhebungsinstrumentes nicht möglich.

## Externe stationäre Qualitätssicherung in Hessen

## Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen

	Hessen gesamt		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
Patienten gesamt	674	100,0	7	100,0

**8. Perioperative Komplikationen<sup>1</sup>**

Behandlungsfälle mit mind. einer perioperativen Komplikation	27	4,0	0	0,0
Behandlungsfälle mit mehr als einer Komplikation	7	1,0	0	0,0
Asystolie	6	0,9	0	0,0
Kammerflimmern	0	0,0	0	0,0
Vorhofflimmern	2	0,3	0	0,0
Pneumothorax	0	0,0	0	0,0
Drainage erforderlich	0	0,0	0	0,0
Herzbeuteltamponade mit Intervention	1	0,1	0	0,0
Taschenhämatom	1	0,1	0	0,0
Hämatothorax	1	0,1	0	0,0
Sondendislokation	11	1,6	0	0,0
Wundinfektion	0	0,0	0	0,0
Revisionseingriff wegen Wundinfektion erforderlich	1	0,1	0	0,0
sonstiges	9	1,3	0	0,0

Reanimation erforderlich	0	0,0	0	0,0
--------------------------	---	-----	---	-----

**Sondendislokation**

SM-Systeme mit Vorhofsonde (AAI, DDD)	12	1,8	0	0,0
Sondendislokation im Vorhof <sup>2</sup>	6	50,0	0	0,0

SM-Systeme mit Ventrikelsonde (VVI, DDD, VDD)	22	3,3	0	0,0
Sondendislokation im Ventrikel <sup>2</sup>	0	0,0	0	0,0

SM-Systeme mit Vorhofsonde und Ventrikelsonde (DDD)	12	1,8	0	0,0
Sondendislokation im Vorhof und Ventrikel	0	0,0	0	0,0

**9. Entlassung****Stimulationsart bei Abschlußkontrolle** (entsprechend NASPE-Code (NBC))*Ort der Stimulation*

keine	9	1,3	0	0,0
Atrium	4	0,6	0	0,0
Ventrikel	135	20,0	0	0,0
Atrium und Ventrikel	192	28,5	1	14,3
keine Angabe	334	49,6	6	85,7

*Ort der Wahrnehmung*

keine	8	1,2	0	0,0
Atrium	4	0,6	0	0,0
Ventrikel	119	17,7	0	0,0
Atrium und Ventrikel	208	30,9	1	14,3
keine Angabe	335	49,7	6	85,7

<sup>1</sup> bei Systemumwandlungen zu Defibrillatoren, sind entsprechend der Ausfüllanleitung nur Komplikationen anzugeben, die der Explantation des SM-Systems zuzuordnen sind.

<sup>2</sup> inkl. der Fälle mit Sondendislokation in Vorhof und Ventrikel

Externe stationäre Qualitätssicherung in Hessen

Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen

	Hessen gesamt		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
Patienten gesamt	674	100,0	7	100,0

*Betriebsart, Art der Wahrnehmung*

keine	11	1,6	0	0,0
getriggert	0	0,0	0	0,0
inhibiert	130	19,3	0	0,0
getriggert und inhibiert	197	29,2	1	14,3
keine Angabe	336	49,9	6	85,7

*Frequenzadaption*

keine	154	22,8	1	14,3
Frequenzadaption	177	26,3	0	0,0
keine Angabe	343	50,9	6	85,7

*Multifokale Stimulation*

keine	228	33,8	0	0,0
Atrium	2	0,3	0	0,0
Ventrikel	14	2,1	0	0,0
doppelt (Atrium & Ventrikel)	5	0,7	1	14,3
keine Angabe	425	63,1	6	85,7

**Entlassungsdiagnose<sup>1</sup>**

I11	Hypertensive Herzkrankheit	2	0,3	0	0,0
I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	10	1,5	0	0,0
I44	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	91	13,5	0	0,0
I48	Vorhofflattern und Vorhofflimmern	21	3,6	0	0,0
I49	Sonstige kardiale Arrhythmien	100	14,8	0	0,0
T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate o. Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	217	32,2	2	28,6
Z45	Anpassung und Handhabung eines medizinischen Gerätes	95	14,1	0	0,0
Z95	Vorhandensein von kardialen o. vaskulären Implantaten o. Transplantaten	6	0,9	0	0,0
	sonstige Diagnosen	129	19,1	5	71,4

**Entlassungsgrund**

1:	Behandlung regulär beendet	616	91,4	7	100,0
2:	Behandlung beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	7	1,0	0	0,0
3:	Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	0	0,0	0	0,0
4:	Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	2	0,3	0	0,0
5:	Zuständigkeitswechsel der Kostenträgers	0	0,0	0	0,0
6:	Verlegung in ein anderes Krankenhaus	19	2,8	0	0,0
7:	Tod	9	1,3	0	0,0
8:	Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit	0	0,0	0	0,0
9:	Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	17	2,5	0	0,0
10:	Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	3	0,4	0	0,0
11:	Entlassung in ein Hospiz	0	0,0	0	0,0
12:	Interne Verlegung	1	0,1	0	0,0
13:	externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	0	0,0	0	0,0
14:	Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,0	0	0,0
15:	Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,0	0	0,0
16:	externe Verlegung mit Rückverlegung oder Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen, nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach	0	30,9	0	0,0

Fortsetzung nächste Seite

<sup>1</sup>entsprechend dem ersten Diagnosefeld (ICD-10)

## Externe stationäre Qualitätssicherung in Hessen

## Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen

	Hessen gesamt		Marien-KH KS	
	N	%	N	%
Patienten gesamt	674	100,0	7	100,0

*Fortsetzung Entlassungsgrund*

17: interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen, nach der BPIV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG	0	0,0	0	0,0
18: Rückverlegung	0	0,0	0	0,0
19: Entlassung vor Wiederaufnahme mit Neueinstufung	0	0,0	0	0,0
20: Entlassung vor Wiederaufnahme mit Neueinstufung wegen Komplikation	0	0,0	0	0,0
21: Entlassung mit nachfolgender Wiederaufnahme	0	0,0	0	0,0

Verstorbene Patienten gesamt	9	0,0	0	0,0
Tod im Zusammenhang mit dem Eingriff oder der zugrundeliegenden Rhythmusstörung	0	0,0	0	0,0
Tod bei Schrittmacher- oder Sondendysfunktion	0	0,0	0	0,0
Sektion erfolgt	0	0,0	0	0,0

## Postoperative Verweildauer (in Tagen)

	Mittel	SD	5 %	25 %	Median	75 %	95 %
Hessen gesamt	5,3	6,9	1,0	2,0	3,0	7,0	17,0
Marien-KH KS	5,4	4,1	0,0	3,0	5,0	7,0	14,0

## Gesamt-Verweildauer

1 - 7 Tage	373	55,3	3	42,9
8 - 14 Tage	162	24,0	0	0,0
15 - 21 Tage	67	9,9	1	14,3
> 21 Tage	72	10,7	3	42,9

Gesamtverweildauer in Tagen	Mittel	SD	5 %	25 %	Median	75 %	95 %
Hessen gesamt	9,7	10,2	1,0	3,0	6,5	13,0	30,0
Marien-KH KS	19,6	17,4	4,0	4,0	16,0	27,0	57,0

## F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden.

Zertifizierung nach proCum Cert inklusive KTQ. Das KTQ- Zertifizierungsverfahren basiert auf einer Selbst- und Fremdbewertung nach spezifischen, von Krankenhauspraktikern entwickelten Kriterien, die sich auf die Patientenorientierung, die Mitarbeiterorientierung, die Sicherheit im Krankenhaus, das Informationswesen, ethische Belange, Spiritualität, die Krankenhausführung und das Qualitätsmanagement beziehen.

Der hieraus entstandene Qualitätsbericht ist auf der KTQ- Homepage unter <http://www.ktq.de/> abrufbar.



## **G Weitergehende Informationen**

Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht

Verwaltungsdirektor H. Kirchberg, Pflegedirektorin Frau B. Stingl, Ärztlicher Direktor Prof. Dr. M. Konermann, Oberin Sr. Hermine Enders

Ansprechpartner (z.B. Qualitätsbeauftragter, Patientenfürsprecher, Pressereferent; Leitungskräfte verschiedener Hierarchieebenen):

Hr. T. Fricke (QMB), Hr. T. Müller (QMB), Hr. R. Lübben (med. Controlling)

Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage):

[www.Marienkrankenhaus-Kassel.de](http://www.Marienkrankenhaus-Kassel.de), [www.st-vinzenz-fulda.de](http://www.st-vinzenz-fulda.de) sowie [www.ktq.de/ktq\\_qualitaetsberichte](http://www.ktq.de/ktq_qualitaetsberichte)